

Würenlingen

Schulort:	Kanton 1799: Würenlingen	Baden	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Baden
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799: Zurzach	Kanton 2015: Aargau
	Agentschaft 1799: Würenlingen	Würenlingen	Gemeinde 2015: Würenlingen
Standort:	Kirchgemeinde 1799: Würenlingen		
	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 193-195v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2263: Würenlingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2263].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Würenlingen, Unterdorf (Niedere Schule, katholisch)		

27.02.1799

Freyheit Gleichheit

Beantwortungen

Von Joseph Kientzi schullehrer der halben gemeinde Würenlingen auf die Nach der Zugeschickhter Tabelle Vorgelegten Fragen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Würenlingen. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | ist ein dorff. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Ein Eigene gemeinde. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Ein Kirchen-gemeinde ohne filial mit Einer agetschafft |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | in dem district Zurzach und. |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | in dem Kanton Baden gelegen. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | der Bezirk der schul Befindet sich.
a in dem undern dorff der gemeinde Würenlingen
b Begreift in sich 66 Häuser. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | dahin ist Kein anders ort, oder filial zugehörig. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | Benachbarte schulen in dem umkreiß Von Einer stund seind in Folgenden Pfarreyen.
a Zu <u>döttingen</u> Einem filial der Pfaarr Klingnau.
b <u>degerfelden</u> , Ein Pfaarr-ort der Reformirten Religion und filial der Katholischen Religion auff under- [[[Seite 2] Endingen Zugehörig alda ist für jede Religion Eine Besondere schul.
c Zu ober Endingen Ein Pfaarr-ort, und
d Zu Kirchdorff Eben Fahls ein Pfaarr-ort. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | die Kinder seind so weitt nicht in klassen abgetheilet sonderen Werden Nach der obigen Vorstellung fortgeleitet. |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | II. Unterricht.
in der schul wird gelehret.
a daß Buchstabiren.
b daß lesen in dem gedruckhten so wohl als in dem geschriebenen
c daß schreiben.
d auch daß Rechnen.
e und der Christliche unterricht. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | die schulen werden nur in dem winter gehalten, Von dem Tag deß H: Martini, biß auff den Tag deß H: Josephs. daß ist Von dem Tag deß 11ten Wintermonath bis den 19 Merz
schulbücher seind nach dem a. b. c
a geschribenes und gleichförmige Nammen Büchlein, Von Welchen daß Erstere nur aus Vocalen, und Buchstaben Von Trennbare und untrenbaren, abgetheilet.
Bestehet um dardurch die Buchstaben recht Lernen zu Kennen daß andere aber ist Zum gründlichen Buchstabiren Eingerichtet. in dem getruckhten Vorzüglich die Mädchen
[[[Seite 3] b in dem getruckhten Vorzüglich für die Mädchen |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | 1 der Canißius
2 der Bischöffliche Cathekismus die Erste und 2te claß
3 ander gedruckhte Bücher.
4 Zeitungen.
c <u>in dem geschribenen</u> Vor züglich die Knaben
1 Kleine Zedel.
2 Brieff Zerschiedene.
3 Rechnungen etc. |

		<u>Vorschriften.</u>
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	a nur die kleine Buchstaben Von dem a. b. c. Von dem i angefangen, als dan die Buchstaben die ihre Züg über die Linien hinauf haben, und Endlich jene Buchstaben, die ihre züg über die Linien Hinauf und Hinab führen. b Nach disem wird ihnen daß <u>Am</u> zum schreiben Vorgeleget. c und so dan Kleinere Vorschriften mit gantzen wörtern, nach welchem immer größere auch mit grösseren Buchstaben angewisen werden. d Endlich wird ihnen ohne Vorschrift Zu schreiben angeordnet.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die schul Nimbt in der fruhe ihren anfang Von 8 uhr Biß 11 uhr, und Nachmitag Von Halben Ein uhr Bis [Seite 4] Halbe Vier uhr.
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	die gemeind pflegt Einen Pfaarrer Von den anhaltenden <i>Subjectis</i> drey durch die Mehrheit der stimmen auß gemehrete Vorzustellen, Von welchem der Pfaarrer Einen Von disen außzuwöllen, und zuernenen hatt.
III.11.b	Wie heißt er?	schulleher Joseph Küöntzi.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Würenlingen
III.11.d	Wie alt?	alt 41 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Bin Verheürathet, und habe 5 Kinder auch ein Bruoder und eine schwöster.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	dises ist daß fünffte Jahr meines schul-amts
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	ware allzeit zu Würenlingen, und mein Beruff ware der sigeristen dienst.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	so Befinden sich nebst Meinem Lehramt auch deß sigeristen dinst.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder gehören überhaupt in die schul 67.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[Seite 5] im Winter knaben 39. Mädchen 28.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im sommer seind wegem dem Viech-Hüeten Keine in die schulgekommen.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	<u>schul-stüftung</u> ist Keine Vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	<u>schulgelt ist.</u>
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	a. Von der Kirchen 3 fl. b. Von der gemeinde 3 Von disem Bekommt Jeder daß Halbe neimlich 3 fl. c. Von Jedem in die schulgehenden Kind 16 schilling. d: die <i>Completierung</i> Biß auff 25 fl. wird Eintweders Von der gemeinde zukommenden zufälligkeiten. oder durch Hilff anderer gutthäter Vollständig gemacht.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist Keines.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	auch keine schul-stuben.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	und wird dem schullehrer auch Kein Hauß-zinß geben
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	er Muß die schul in seinem Eigenthumlichen Hauß halten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an gelt 25. fl. und an Holtz ein wagen Voll studen aus der quellen. 1 Von der Kirchen 3 fl. 2 Von der gemeind 3 fl. Von disen Bekommt jeder daß halb nemlich 3 fl. 3 Von Jedem Kind 16 schilling. 4 die <i>Completirung</i> Bis auff 25 fl. Von der gemeinde. Zu Kommenden zufälligkeiten, oder andere guthäteren. 5 Ein wagen Vollen studen Von der gemeindswaldung.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bemerkungen
Unterschrift		[Seite 6] Gruß und Hochachtung den 27 Hornung 1799 Joseph Küöntzi sigerist Und schullehrer der halben Gemeinde Würenlingen

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 193-195v
	Freyheit Gleichheit
Briefkopf	Beantwortungen
	Von Joseph Kientzi schullehrer der halben gemeinde Würenlingen auf die Nach der Zugeschickhter
	Tabelle Vorgelegten Fragen.
Transkriptionsdatum	22.10.2013
Datum des Schreibens	27.02.1799
Faksimile	2263BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_193-195v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Küöntzi
Verfasser Vorname	Joseph
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Würenlingen				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Baden	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Baden
Ortskategorie		Distrikt 1799	Zurzach	Kanton 2015	Aargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Würenlingen	Amt 2000	Baden
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Würenlingen	Gemeinde 2015	Würenlingen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	661699				
Geo. Länge	264791				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Würenlingen, Unterdorf (ID: 3150)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds		Schülerzahlen	
Schulperiode		Keine Angaben	
Keine Angaben			

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7498)

Name:	Küöntzi	Herkunft:	Würenlingen
Vorname:	Joseph	Konfession:	
Weitere Informationen		Im Ort seit:	
Alter:	41	Lehrer seit:	5 Jahren
Geschlecht:	Mann	Erstberuf:	Sigrist (Mesner/Mesmer)
Zivilstand:	verheiratet	Zusatzberuf:	Sigrist (Mesner/Mesmer)
Hat er eine Familie?	Ja		
Anzahl Kinder:			
Weitere Verrichtungen? Ja			